

Bar Avni

Bar Avni, Gewinnerin des ersten Preises des La Maestra-Wettbewerbs 2024 in Paris, begeisterte die Jury unter Vorsitz von Natalie Stutzmann und räumte mehrere Preise ab, darunter den Orchesterpreis, den Arte-Preis, den Echo und den Preis der französischen Konzerthäuser und Orchester. In den nächsten zwei Jahren wird sie ihre Arbeit als Stipendiatin der renommierten La Maestra-Akademie in Zusammenarbeit mit dem Pariser Mozart-Orchester fortsetzen. Ihr klarer, eleganter Dirigierstil und ihre fantasievolle Programmgestaltung brachten ihr umgehend Einladungen großer internationaler Orchester ein.

Von 2021 bis 2024 war Avni Chefdirigentin der Bayer Philharmoniker. Bekannt für ihr Engagement für junge Talente und die Musikausbildung, leitete sie wirkungsvolle Initiativen mit dem Orchester und unterstrich damit ihr Engagement für die nächste Musikergeneration.

Das Diapason Magazine lobte Avni für ihre dynamische Präsenz und ihre raffinierte Musikalität und leitete gefeierte Auftritte mit renommierten Ensembles wie dem Israel Philharmonic, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem Israel Chamber Orchestra. Ihr ausgeprägter musikalischer Instinkt und ihre Anpassungsfähigkeit an ein breites Repertoire führten zu fruchtbaren Kooperationen mit Mentoren wie Barbara Hannigan, unter deren Anleitung Avni Anfang des Jahres mit dem WDR Funkhausorchester und den Göteborger Symphonikern debütierte.

In den kommenden Spielzeiten dirigierte sie renommierte Orchester, darunter das Orchestre National de Lille auf Tournee, das Orchestre de Paris, das Orchestre National de Bordeaux, das WDR Sinfonieorchester, das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, die Bremer Philharmoniker, das Niederländische Radio Philharmonische Orchester, das Kammerorchester Basel, das Gulbenkian Orchester und das Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino. Sie hatte das Privileg, renommierten Dirigenten wie Klaus Mäkelä und Myung-Whun Chung zu assistieren, und wurde von Gustavo Dudamel eingeladen, ihn in dieser Saison bei den New Yorker Philharmonikern zu unterstützen.

Als klassisch ausgebildete Schlagzeugin begann Avni ihre musikalische Laufbahn bei Israels führenden Orchestern, bevor ihre Leidenschaft für das Dirigieren sie zu einem Studium bei Yoav Talmi nach Tel Aviv führte. Anschließend wurde sie unter Talmis Anleitung Assistenzdirigentin des Israelischen Kammerorchesters und setzte ihre Studien bei Martin Sieghart in Graz und Ulrich Windfuhr in Hamburg fort. Ihre berufliche Laufbahn beschleunigte sich nach ihrer Tätigkeit als Assistentin von Peter Kuhn bei den Bergischen Symphonikern in der Saison 2017/18, und 2021 erhielt sie als jüngste Stipendiatin des renommierten Preises des Internationalen Kurt-Masur-Instituts.